

Was sind Unterschiede zwischen Hausgemeinden und Hauskreisen?

Hausgemeinden	Hauskreise/ Hauszellen
Sind eigenständige Gemeinden	Sind Teil einer Kirchengemeinde
Sind Teil eines Hausgemeinde-Netzwerkes in der Region	Sind Mitglied einer Kirche /Denomination
Werden von „Väter und Mütter in Christo“ (Ältesten) geleitet	Werden von einem Hauskreisleiter/Ehepaar geleitet
Werden vom fünffältigen Dienst betreut (Aposteln, Propheten, Lehrern, Hirten, Evangelisten - Epheser 4,11)	Werden manchmal von einem Pfarrer betreut
Teilnehmer können weiterhin noch Mitglied einer Kirchengemeinde sein	Sind i.d.R. Kirchenmitglieder
Sind auf Multiplikation aus	Treffen sich z.T. jahrelang in der gleichen Besetzung
Evangelisation und Jüngerschaft sind wichtige Ziele	Evangelisation ist oft programmorientiert (Durchführung einer Evangelisations-Veranstaltung durch die Kirchengemeinde)
Sind die neutestamentliche Gemeindestruktur (zusammen mit Gesamttreffen aller Christen einer Stadt)	Sind ein Ergebnis der Kirchengeschichte: Sonntägliche Gottesdienste als Zentrum der Gemeinde plus der Wunsch nach mehr persönlichem Austausch
Haben eine flache Leitungsstruktur	Sind in die kirchliche Leitungshierarchie eingebunden
Brauchen keine Finanzmittel zum Existieren	Brauchen den Zehnten, Spenden und/oder Kirchensteuer, um den Pastor/ die Vollamtlichen und die Kirchengebäude zu finanzieren
Praktizieren das neutestamentliche allgemeine Priestertum	Weiterführung der unter Konstantin eingeführten offizielle Unterscheidung zwischen Klerus und Laien (z.B. bei der Lehre, Taufe, Trauung, Abendmahl, Beerdigungen etc.)
Ist eine verfolgungssichere Struktur	Müssen, um weiter zu existieren, bei Verbot der Kirche/Gemeinde zu Hausgemeinden werden
Suchen bewusst den freundschaftlichen Kontakt zu den anderen Christen am Ort – weil sie aus dem Neuen Testament wissen, dass alle Nachfolger Jesu der Stadt aus Gottes Sicht eine Gemeinde bilden (eine Stadtgemeinde)	Bewegen sich in der Regel innerhalb Ihrer Kirchengemeinde
Haben keinen eigenen sonntäglichen Gottesdienst – besuchen z.T. die Gottesdienste verschiedener Gemeinden am Ort. Ziel: regelmäßige (z.B. monatliche) Gesamttreffen der Christen eines Ortes	Der eigene Gottesdienst ist die zentrale Veranstaltung der einzelnen Kirche/ Gemeinde